

Startseite > NACHRICHTEN > Sport in der Region

BIETIGHEIM-BISSINGEN, 28. NOVEMBER 2011

Bei Ingersheim steht erneut die Null

0:0 im Landesliga-Derby zwischen Hellas Bietigheim und dem FVI

Der FV Ingersheim hielt im Derby der Fußball-Landesliga beim SV Hellas Bietigheim den Angriffen der Gastgeber stand und spielte erneut zu Null. Ein Treffer gelang den Gästen auch nicht, obwohl der das eine oder andere Mal möglich wäre.



Der schnelle Bietigheimer Stürmer Gino Russo (Mitte) hatte es nicht nur in dieser Szene schwer, sich durchzusetzen. Hier bremsen ihn die Ingersheimer Sebastian Rief (links) und Alexander Wagner. Foto: Avanti

Die erste Spielhälfte im gestrigen Derby zwischen dem Aufsteiger SV Hellas Bietigheim und dem FV Ingersheim vor rund 350 Zuschauern auf dem Kunstrasenplatz im Sportpark Ellental beschrieb Hellas-Trainer Konstantinos Chioudakis treffend so: "Es war eine Abtast-Halbzeit." Zu torgefährlichen Situationen waren beide Mannschaften nicht gekommen. Die Bietigheimer versuchten es zwar ein paar Mal, mit langen Bällen die pfeilschnellen Spitzen Gino Russo und Adriano Aniello in Szene zu setzen, aber das aufmerksame und disziplinierte Ingersheimer Defensivpersonal um die stabilen Innenverteidiger Christian Polziehn und Alexander Wagner ließ nichts zu. Im Mittelfeld machten Daniel Schick und Kapitän Sebastian Rief die Räume zu, außen ging für die spielfreudigen und laufstarken Bietigheimer auch nichts allzu viel.

Mit Beginn der zweiten Hälfte und der Einwechslung von Benjamin Rehm zogen die Gastgeber das Tempo an und drängten auf den Führungstreffer, konnten sich aber im Strafraum der Ingersheimer nicht durchsetzen. Zwei gute Chancen hatte der Aufsteiger. Einmal verfehlte Russo mit einem Kopfball knapp das Tor, dann lenkte FVI-Torhüter Tobias Staiger mit einer Glanzparade den Ball nach einem kernigen Fernschuss von Isa Gökmen über die Latte.

"Wir haben alles versucht, hatten auch ein, zwei Chancen und dabei Pech. Der Gegner wollte einen Punkt mitnehmen und hat das Spiel ständig unterbrochen. Bei seinen Kontern später hatten wir auch ein wenig Glück. Wir sind enttäuscht, dass wir nicht gewonnen haben. Bei einem Sieg hätte man sicher davon gesprochen, dass er verdient gewesen wäre", kommentierte der Bietigheimer Coach die Partie.

Die Ingersheimer, denen Trainer Marcus Wenninger schon nach kurzer Zeit ein klares taktisches Konzept verordnet hatte und die mit Selbstbewusstsein antraten, wären in der 55. Minute beinahe in Führung gegangen. Nach einem Pressschlag zwischen Piero Stampete und dem an die Strafraumgrenze geeilten Hellas-Torhüter Georgios Hounouzidis flog der Ball Richtung Bietigheimer Gehäuse und tanzte auf der Torlinie, ehe Serkan Pak klären konnte. Bei einem indirekten Freistoß im Strafraum der Gastgeber drosch Schick den Ball übers Tor, und bei der dicksten der wenigen Möglichkeiten erwischte der kurz zuvor eingewechselte Salvatore Glietti den Ball bei freier Schussbahn in Rücklage und vergab das 0:1.

"Wir haben unseren Teil überragend gemacht und unseren Auftrag erfüllt. Wir haben eine starke Defensive hingestellt und zum zweiten Mal zu Null gespielt. Damit haben wir die Messlatte hoch gelegt, über die nur wenige Gegner kommen. Hellas als Spitzenmannschaft hat es schon mal nicht geschafft", war der Ingersheimer Coach zufrieden mit dem Auftreten seines Teams.

Redaktion: CLAUD PFTZER